

Architektur

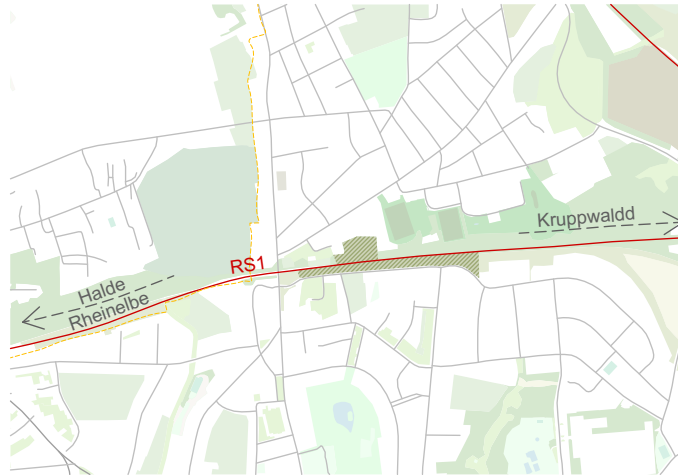


Leitidee

Mehrfamilienhäuser als Punkthäuser reihen sich wie eine Perlenkette aneinander und gliedern dabei großzügige Frei- und Grünflächen, Reihen- und Doppelhäuser vervollständigen dieses Bild in der gleichen Formensprache.

Geschosswohnungsbau

- zwei Punkthäuser sind jeweils über eine mittige Erschließung miteinander verbunden
- die Erschließung erfolgt von der Steinhausstraße
- durch die Geländemodellierung entsteht ein erhöhtes Erdgeschoss gegenüber der Straße
- 3+ Geschosse mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen



Frankenstraße 45
31135 Hildesheim

Fon: (05121) 97 35 0
Fax: (05121) 97 35 55



Ansprechpartnerin
Frau Feigs
Fon: (0234) 910 2508
cfeigs@bochum.de



Ansprechpartner
Herr Sterl
Fon: (0231) 47 73 48 60
info@post-welters.de

VERVOORTS & SCHINDLER ARCHITEKTEN B D A

Kohlenstraße 70 | Fon: (0234) 330 800 | info@vs-architekten.de
44795 Bochum | Fax: (0234) 330 802 | www.vs-architekten.de

Urbanes Wohnen im Park



Bahnflächenentwicklung Günnigfeld

Frühzeitige Beteiligung der
Öffentlichkeit

Themen:

- Architektur
- Freiflächen
- Entwässerung/Energie
- Mobilität

Freiflächen

Südliches Baufeld entlang der Steinhausstraße

- Behutsamer Umgang mit markantem Baumbestand
- Klare Abgrenzung zum öffentlichen Raum durch Hecken
- Erhöhtes Erdgeschoss zur Steinhausstraße
- Klar definierte Eingangsbereiche
- Barrierefreie Zugänge
- Je Wohneinheit ein privater Freiraum
- Gemeinschaftliche Freiräume mit Retentionsflächen und Spielbereichen

Nördliches Baufeld

- Klare Abgrenzung zum öffentlichem Raum mit Hecken
- Private Freiräume der Bewohner der Mehrfamilienhäuser
- Reihenhäuser verfügen über private Gärten
- gemeinschaftlicher Freiraum mit Quartiersplatz, Spielplatz und Retentionsfläche

Entwässerung/Energie

Entwässerungskonzept

- Starkregenereignisse werden kontrolliert auf dem Grundstück zurückgehalten
- Freiflächen werden so gestaltet, dass Regenwasser zurückgehalten, versickern und verdunsten kann
- geplante Maßnahmen: Retentionsflächen, Retentionsdächer und Minimierung der versiegelten Flächen

Vorteile durch Regenwassermanagement:

- Verbesserung des Mikroklimas
- Kühlung der Umgebungsluft durch Verdunstung
- Förderung der Biodiversität

Geothermie

- umwelt- und klimafreundliche Alternative
- Nutzung der Erdwärme durch Bohrungen
- Wärmepumpe hebt das Energieniveau
- Strahlungswärme bzw. -kälte mittels Fußbodenheizung

Mobilität

Reihenhäuser:

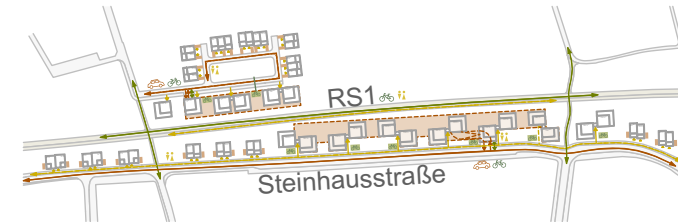
- PKW-Stellplätze vor dem Haus

Doppelhäuser:

- Garage und PKW-Stellplatz vor dem Haus

Mehrfamilienhäuser:

- Anwohnerparkplätze in den Tiefgaragen
- Besucherparkplätze auf den Parkstreifen und entlang der Steinhausstraße (Straßenverbreiterung durch Abbruch der Bestandsmauer)
- Fahrradstellplätze in der Tiefgarage und an den Hauseingängen für Besucher



An architectural rendering of a modern residential development. On the left, a large building features a prominent facade of vertical wood slats. The central and right portions of the image show a landscaped courtyard with several multi-story buildings that have a mix of brick and light-colored concrete or plaster. Mature trees are scattered throughout the courtyard, and a paved path with a low brick curb runs along the bottom. People are depicted walking, cycling, and sitting on a bench, suggesting a vibrant community atmosphere. The sky is bright with soft, white clouds.

Mehrfamilienhäuser als Punkthäuser reihen sich wie eine Perlenkette aneinander und gliedern dabei großzügige Frei- und Grünflächen. Reihen- und Doppelhäuser vervollständigen dieses Bild in der gleichen Formensprache.

- zwei Punkthäuser sind jeweils über eine mittige Erschließung miteinander verbunden
- die Erschließung erfolgt von der Steinhausstraße über Treppen und Rampen
- durch die Geländemodellierung entsteht ein erhöhtes Erdgeschoss gegenüber der Straße
- 3 Geschosse + Staffelgeschoss - unterschiedliche Wohnungsgrößen

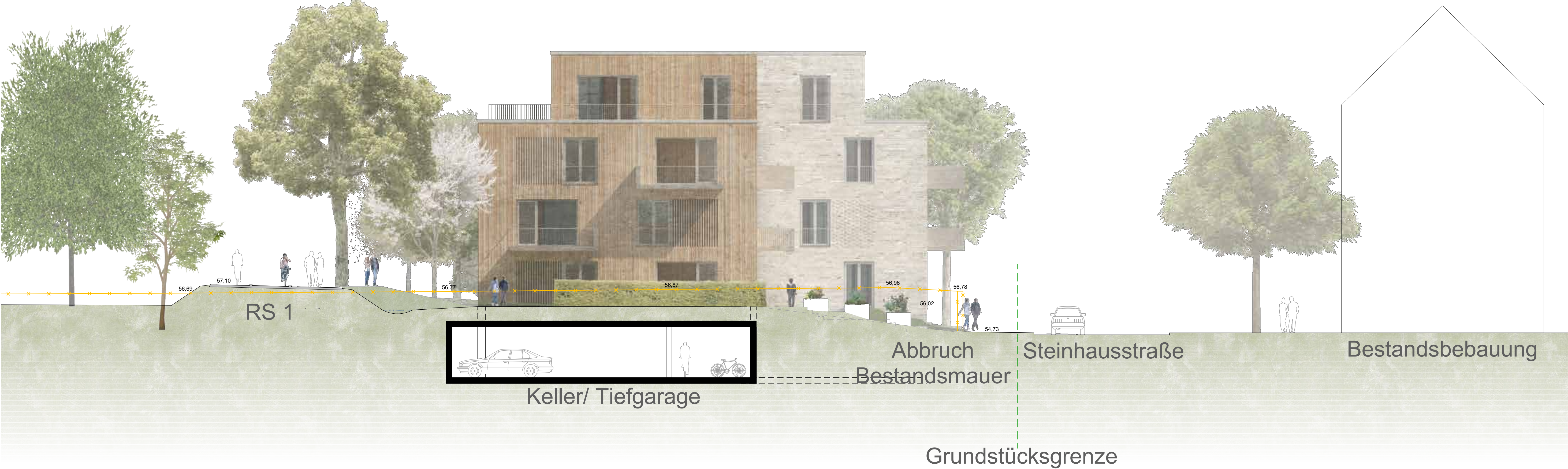
- entlang der Steinhausstraße



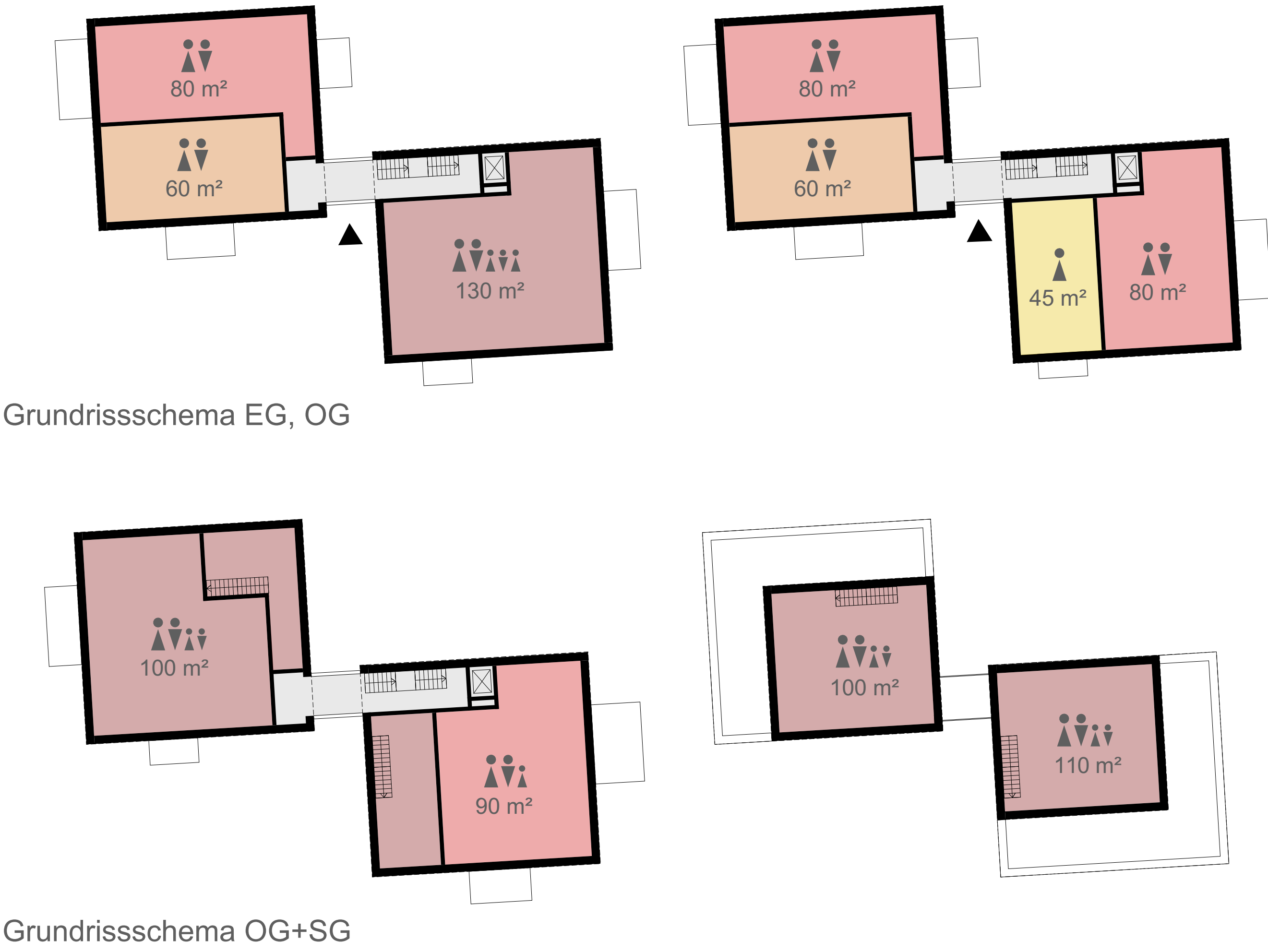
Urbanes Wohnen im Park



Perspektive Steinhausstraße



Schnitt A-A M 1:100

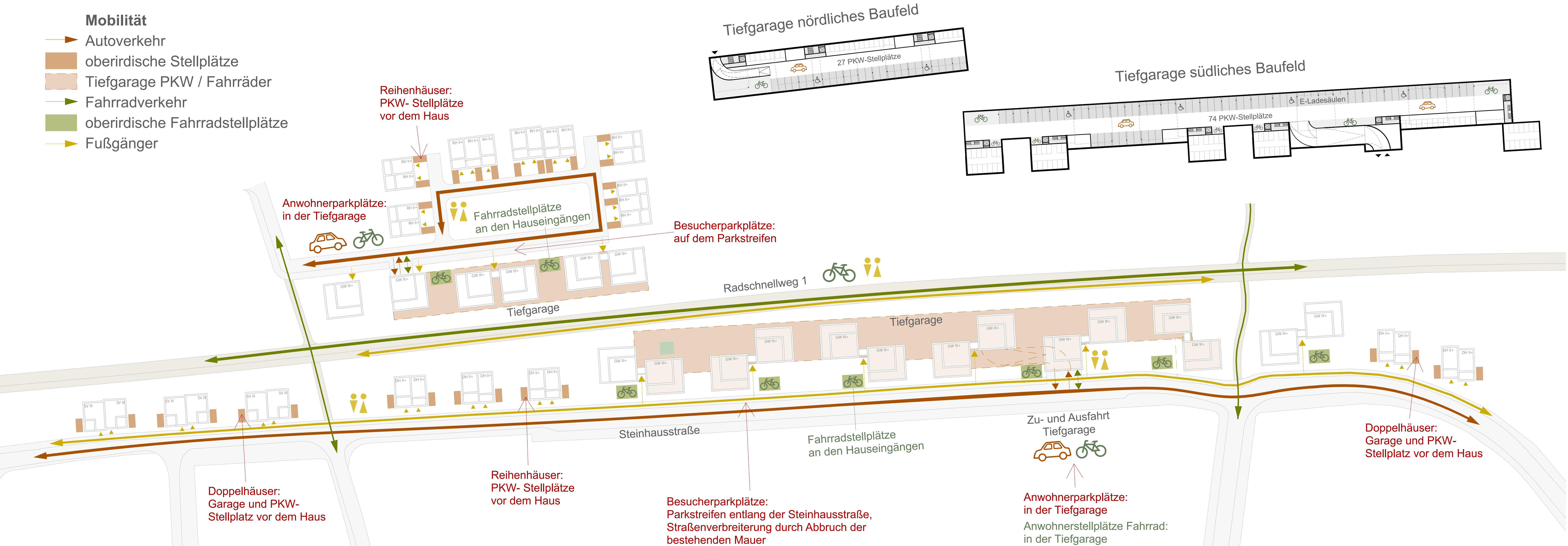


Straßenansicht Steinhausstraße M 1:200

Mobilitätskonzept



Lageplan M 1:500



Entwässerungskonzept

Entwässerungskonzept

- Starkregenereignisse werden kontrolliert auf dem Grundstück abgefangen
- Freiflächen werden so gestaltet, dass Regenwasser zurückgehalten, versickern, und verdunsten kann
- geplante Maßnahmen: Retentionsflächen, Retentionsdächer und Minimierung der versiegelten Flächen

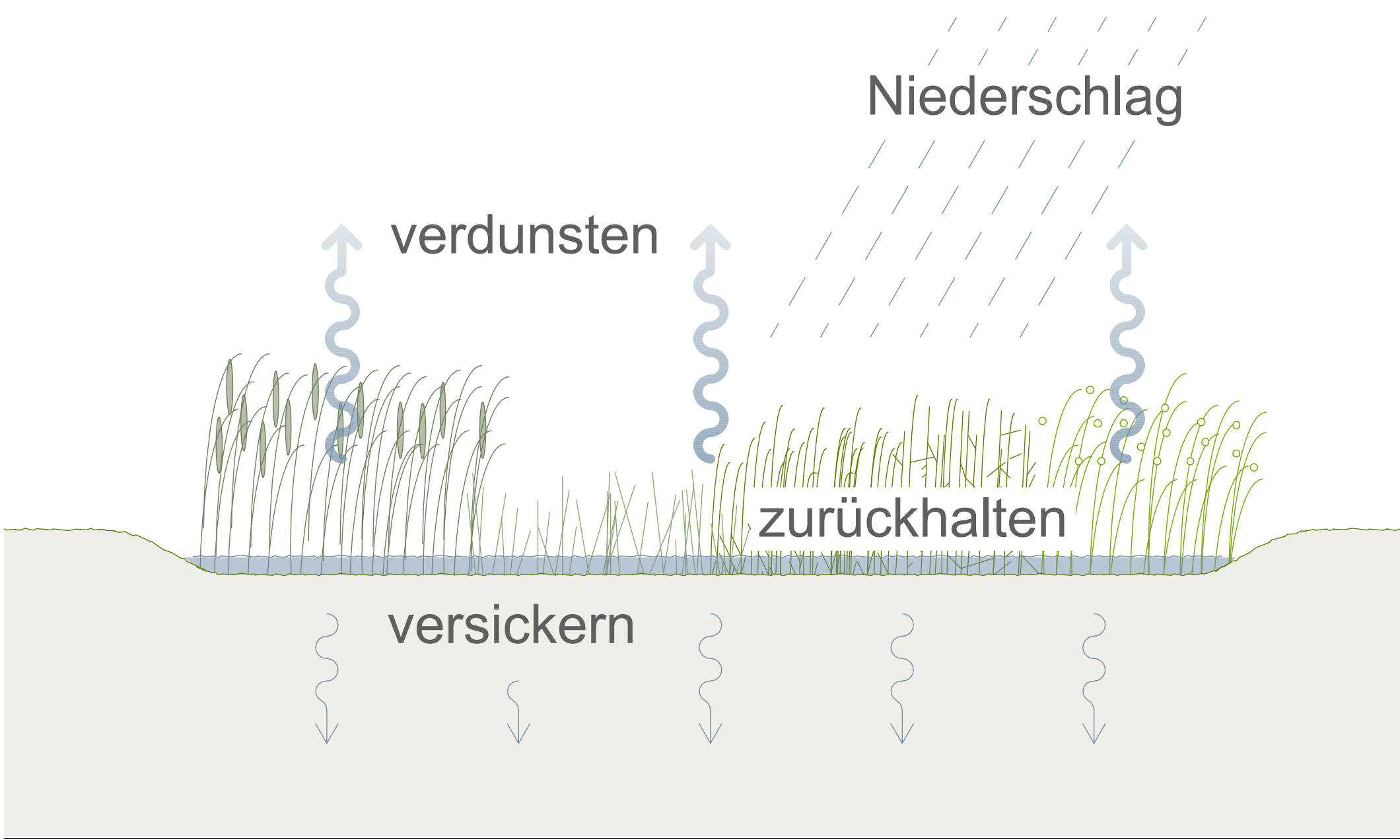
Vorteile durch Regenwassermanagement:

- Verbesserung des Mikroklimas
- Kühlung der Umgebungsluft durch Verdunstung
- Förderung der Biodiversität



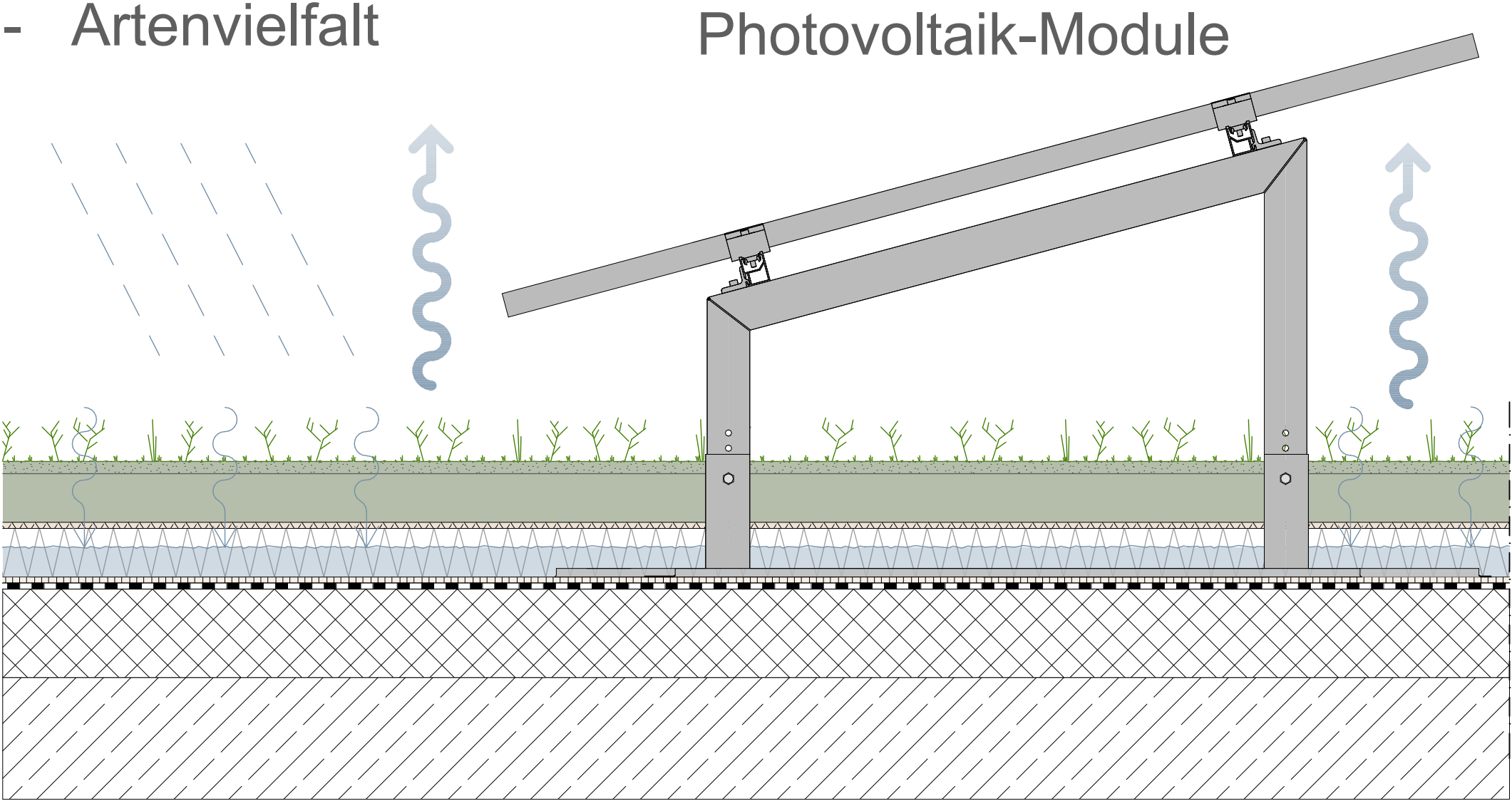
Retentionsflächen

- Frei- und Spielflächen dienen bei Starkregen als Versickerungsflächen und werden temporär geflutet
- Minimierung der versiegelten Flächen



Retentions-Gründächer

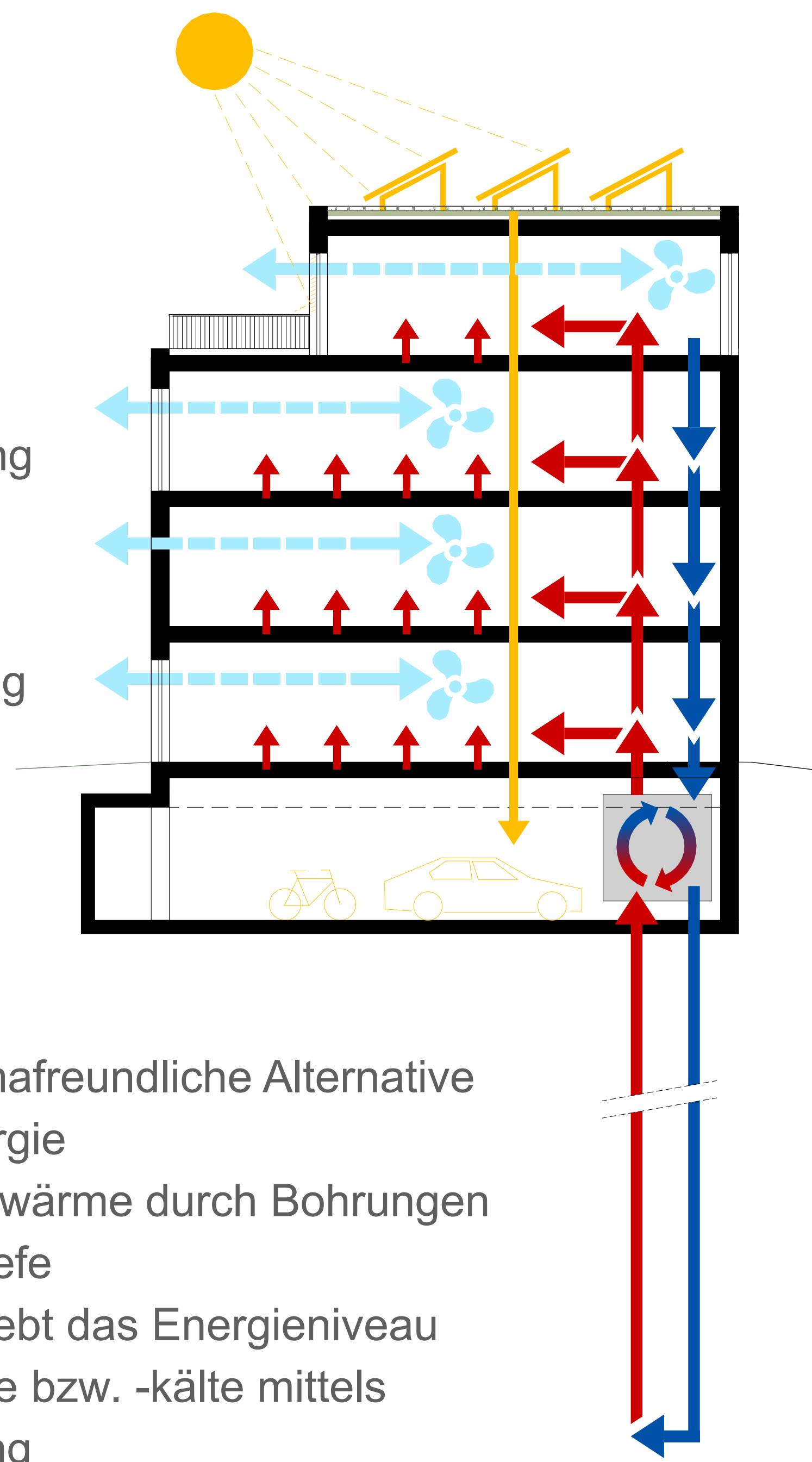
- Wasserrückhalt
- Kühlung durch Verdunstung
- CO₂ Aufnahme
- Lärminderung
- Feinstaubbindung
- Artenvielfalt



Energiekonzept

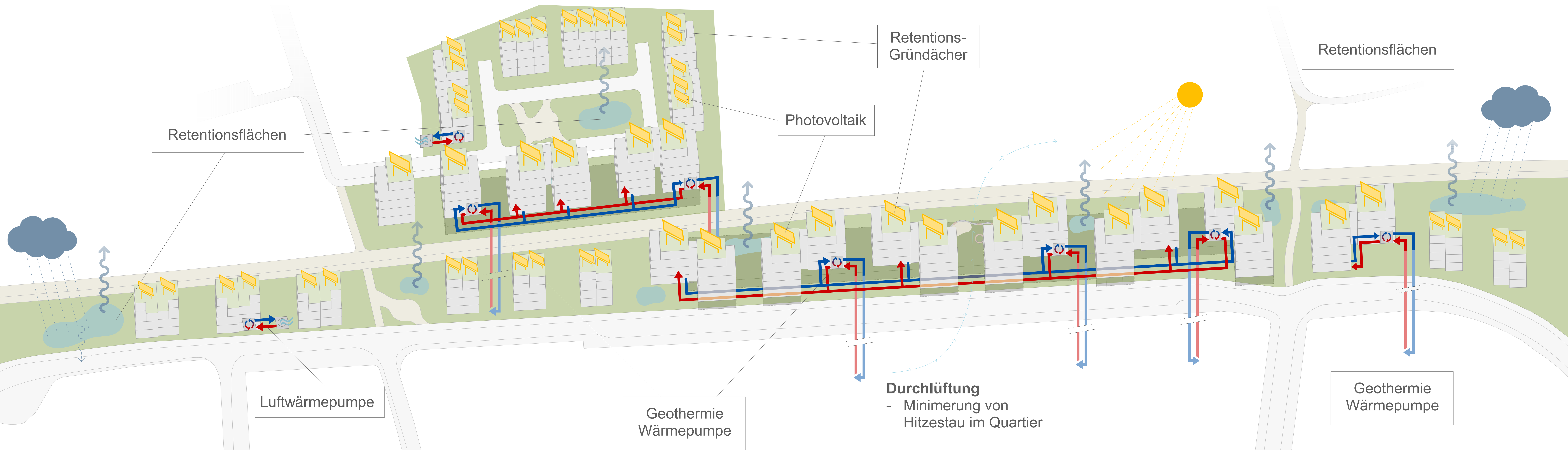
Energiekonzept Mehrfamilienhäuser

- Photovoltaik
- Fußbodenheizung
- dezentrale Wohnraumlüftung
- E-Mobilität



Geothermie

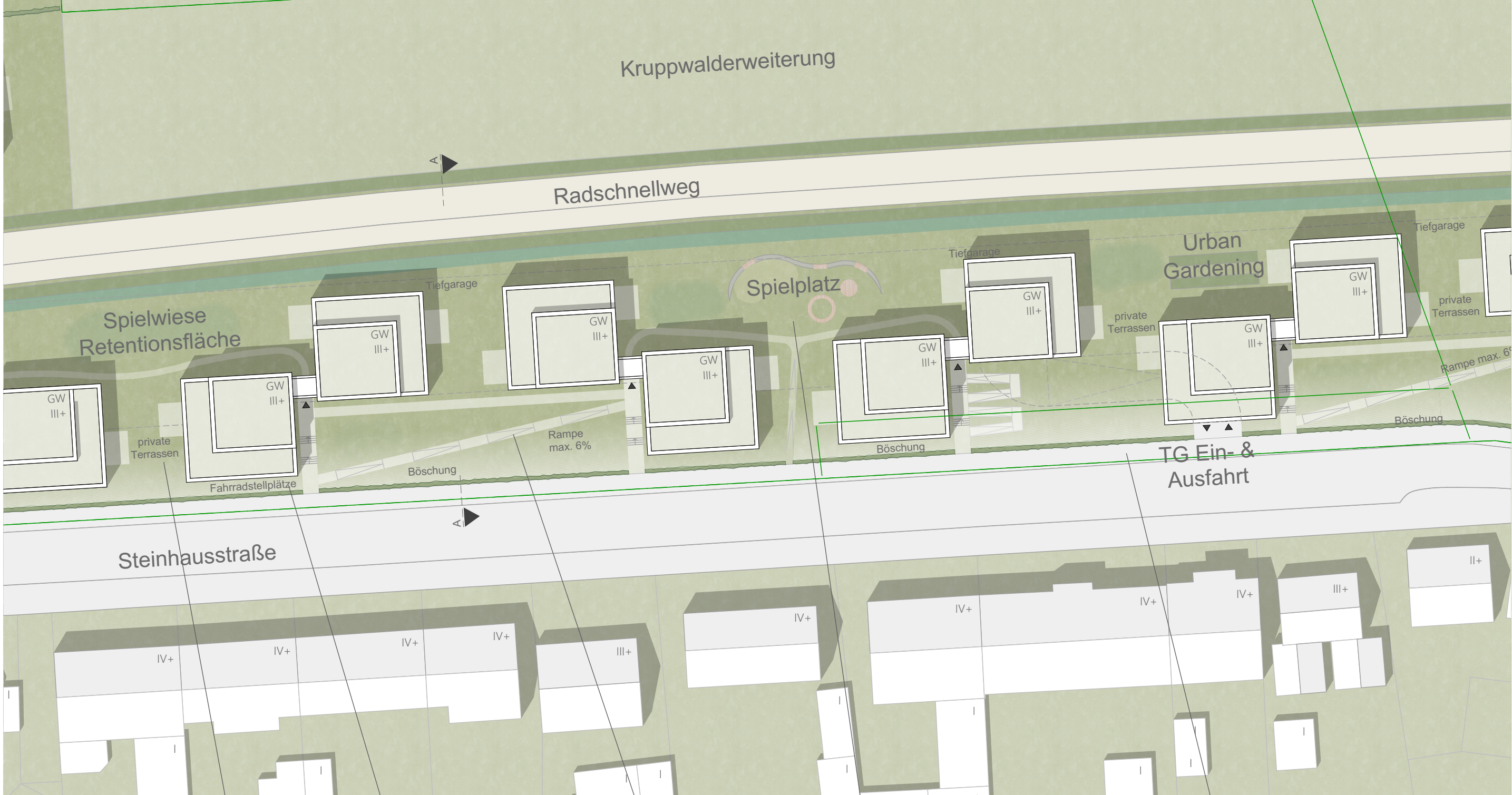
- umwelt- und klimafreundliche Alternative zur fossilen Energie
- Nutzung der Erdwärme durch Bohrungen aus ca. 200m Tiefe
- Wärmepumpe hebt das Energieniveau
- Strahlungswärme bzw. -kälte mittels Fußbodenheizung



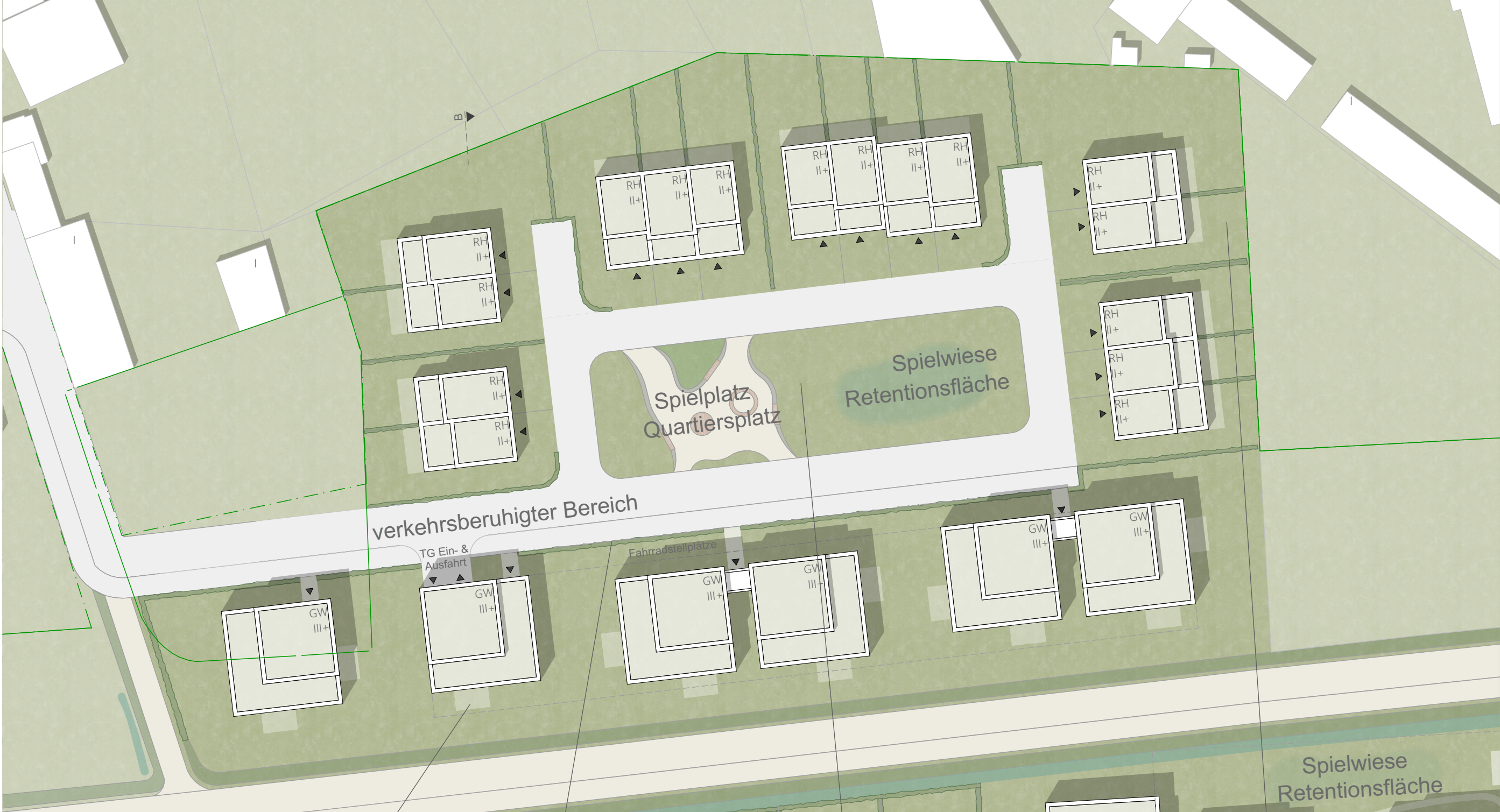
Freiflächenkonzept



Perspektive Steinhausstraße - Mehrfamilienhäuser



Südliches Baufeld



Nördliches Baufeld

